

Dresdner erinnern an das Kriegsende vor 65 Jahren

Mit einer Andacht sowie einer Kranzniederlegung haben Dresdner am 8. Mai an das Ende des zweiten Weltkrieges vor 65 Jahren erinnert. Bei einer Feierstunde auf dem sowjetischen Garnisonsfriedhof wurde der Millionen Opfer gedacht. Im Anschluss wurden am Denkmal der Roten Armee am Olbrichtplatz Kränze niedergelegt.

Nach Teilnehmerangaben haben sich mehr als 100 Dresdner an dem Gedenken beteiligt. Aufgerufen hatten dazu die russisch-orthodoxe Gemeinde, das deutsch-russische Kulturinstitut und die jüdische Gemeinde zu Dresden. „Der 8. Mai war und ist ein wichtiges welthistorisches Datum, und mit dem Kriegsende wurden auch die Wurzeln für ein heute freies und demokratisches Europa gelegt“, heißt es in einem Aufruf. (SZ/ale)

Sächsische Zeitung 10.05.10